

# Förderinfo

Januar 2013

Anschrift: Brühlstr. 27 · 30169 Hannover · Tel.: (0511) 762 – 4091 · Fax: – 3009 · [dezernat4@zuv.uni-hannover.de](mailto:dezernat4@zuv.uni-hannover.de)

Das Förderinfo wird gemeinsam mit dem EU-Hochschulbüro Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel erstellt. Sie können die monatlichen Ausgaben über unsere Website bestellen: <http://www.dezernat4.uni-hannover.de/foerderinfo.html>



*Das Team vom Dezernat Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und wünscht Ihnen erholsame Festtage und einen guten Start ins Jahr 2013!*

<b>1. In eigener Sache</b>	<b>3</b>
1.1.1. Besetzung unseres Büros zwischen den Feiertagen	3
<b>2. 7. Forschungsrahmenprogramm der EU</b>	<b>3</b>
<b>2.1. Informations- und Kommunikationstechnologien</b>	<b>3</b>
2.1.1. Verlängerung der Ausschreibungsfrist der EU-Brasilien Ausschreibung	3
2.1.2. ICT Call 11 Information and Networking Days	3
<b>2.2. Marie Curie - Mobilitätsmaßnahmen</b>	<b>4</b>
2.2.1. Marie Curie Stipendienangebote für Nachwuchswissenschaftler/innen	4
<b>2.3. Allgemeines zum 7. Forschungsrahmenprogramm</b>	<b>4</b>
2.3.1. Projektpartnersuche	4
<b>3. Horizon 2020</b>	<b>4</b>
3.1.1. EU: Workshops zu Raumfahrtthemen in Horizon 2020	4
3.1.2. Petition gegen Mittel-Kürzung von Horizon 2020	5
<b>4. Bildungs- und Austauschprogramme (EU und national)</b>	<b>5</b>
4.1.1. Tempus IV-Hochschulkooperation für die Zusammenarbeit mit den EU-Nachbarregionen	5
<b>5. Forstwirtschaft</b>	<b>6</b>
5.1.1. EU/BMBF: Transnationale Projekte im Bereich Forstwirtschaft (WoodWisdom-Net+) – Vorankündigung und Partnering-Event	6

<b>6.</b>	<b>Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>6</b>
6.1.1.	Forum Transregionale Studien: Post-doc Stipendien "Europa im Nahen Osten – der Nahe Osten in Europa" (EUME)	6
6.1.2.	Stiftung Mercator: Studien zur zeitgenössischen Türkei (Ortsübergreifende Forschergruppe)	7
6.1.3.	VolkswagenStiftung: „Experiment!“ – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen	7
<b>7.</b>	<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>7</b>
7.1.1.	DFG: Trockenumformen – Nachhaltige Produktion durch Trockenbearbeitung in der Umformtechnik (SPP 1676)	7
7.1.2.	VolkswagenStiftung: „Experiment!“ – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen	8
<b>8.</b>	<b>Medizin und Biowissenschaften</b>	<b>8</b>
8.1.1.	EU: Health Programme - Annual work plan for 2013 - Vorabinformation	8
8.1.2.	EU/BMBF: Zwei transnationale Ausschreibungen im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen (JPND)	8
8.1.3.	EU/BMBF: Transnationale Projekte im Bereich HIV (ERA-Net HIVERA) - Vorankündigung und Partnering-Event	9
8.1.4.	EU/BMBF: Transnationale Projekte im Bereich Nanomedizin (ERA-NET EuroNanoMed II)	9
8.1.5.	NIH: Research Grants	10
8.1.6.	VolkswagenStiftung: „Experiment!“ – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen	10
<b>9.</b>	<b>Naturwissenschaften</b>	<b>10</b>
9.1.1.	VolkswagenStiftung: „Experiment!“ – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen	10
<b>10.</b>	<b>Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft</b>	<b>11</b>
10.1.1.	BMBF: Betriebliches Kompetenzmanagement im demografischen Wandel	11
10.1.2.	BMWi: Transnationale Ausschreibung von "CORNET" für die Kooperation mit KMU-Verbänden	12
10.1.3.	BMWi: Transnationale Forschungsk Kooperationen EraSME – Veröffentlichung des 12. Calls	12
10.1.4.	EU: Enterprise Europe Network berät KMU zu europäischen Förderprogrammen	13
<b>11.</b>	<b>Internationale Kooperation</b>	<b>13</b>
11.1.1.	BMBF: Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Tunesien	13
11.1.2.	DFG: Indo-German Collaborative Activities in Chemistry	14
<b>12.</b>	<b>Studienausschreibungen der EU (Tender)</b>	<b>14</b>
12.1.1.	Aktuelle Ausschreibungen – Suchfunktion	14
<b>13.</b>	<b>Preise</b>	<b>15</b>
13.1.1.	Aktuelle Ausschreibungen für Wettbewerbe und Preise	15
<b>14.</b>	<b>Stellenausschreibungen</b>	<b>15</b>
14.1.1.	Aktuelle Stellenausschreibungen in Forschung und Administration	15
<b>15.</b>	<b>Haftungsausschluss</b>	<b>15</b>

## 1. In eigener Sache

### 1.1.1. Besetzung unseres Büros zwischen den Feiertagen

Am 27. und 28. Dezember 2012 sowie in der ersten Januarwoche (2.-4. Januar 2013) steht Ihnen der Forschungsservice (Nationale Forschungsförderung und EU-Hochschulbüro) nur in einer Notbesetzung zur Verfügung. Wir möchten Sie vorab um Verständnis dafür bitten, dass Ihre Anfragen in der Regel erst ab dem 7. Januar 2013 bearbeitet werden können. Vielen Dank!

## 2. 7. Forschungsrahmenprogramm der EU

### 2.1. Informations- und Kommunikationstechnologien

#### 2.1.1. Verlängerung der Ausschreibungsfrist der EU-Brasilien Ausschreibung

Die Europäische Kommission hat die Deadline für die Ausschreibung "EU-Brazil Coordinated Call" im IKT-Arbeitsprogramm 2013 (FP7-ICT-2013-EU-Brazil) vom 12. Dezember 2012 auf den 7. Februar 2013 verschoben. Diese Verschiebung wurde notwendig, da die Behörden auf brasilianischer Seite die Ausschreibung verspätet veröffentlicht haben.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/page/cooperation?callIdentifier=FP7-ICT-2013-EU-Brazil>

**Bewerbungsschluss: 7. Februar 2013**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: (0511) 762 3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: NKS IKT, it-kompakt 15/2012 vom 10.12.2012*

#### 2.1.2. ICT Call 11 Information and Networking Days

1) Technology-enhanced Learning:

This event addresses researchers and other stakeholders interested in submitting project proposals to the 11th ICT call under FP7, objective "ICT-2013.8.2 Technology-enhanced learning". The information day aims at helping participants to better understand the work programme and criteria for the evaluation of proposals, to facilitate sharing of ideas and experiences, to meet potential partners for project consortia, and to have bilateral meetings with the the DG CONNECT unit G4 staff of the European Commission. The Information Day takes place 10. January 2013 in Luxembourg, registration is open until January 4th.

Weitere Informationen und Anmeldung: [http://cordis.europa.eu/fp7/ict/telearn-digicult/call11-infoday\\_en.html](http://cordis.europa.eu/fp7/ict/telearn-digicult/call11-infoday_en.html)

2) Digital Preservation:

This event addresses stakeholders interested in submitting project proposals to the 11th ICT call under FP7, objective "ICT-2013.11.2 More efficient and affordable solutions for digital preservation developed and validated against public sector needs through joint Pre-Commercial procurement (PCP)". Commission staff will provide participants with information on the work programme and on the PCP instrument. There will be room for asking questions and presenting proposal ideas. On request, proposals can be discussed also in individual meetings. The Information Day takes place 10. January 2013 in Luxembourg, registration is open until January 6th.

Weitere Informationen und Anmeldung: [http://cordis.europa.eu/fp7/ict/creativity/call11-infoday\\_en.html](http://cordis.europa.eu/fp7/ict/creativity/call11-infoday_en.html)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: (0511) 762 3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

## 2.2. Marie Curie - Mobilitätsmaßnahmen

### 2.2.1. Marie Curie Stipendienangebote für Nachwuchswissenschaftler/innen

Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler können sich direkt bei den Marie Curie Netzwerken um eine Stelle bzw. ein Stipendium bewerben. Die aktuellen Stellenangebote in Marie Curie Projekten finden Sie unter dem angegebenen Link.

Weitere Informationen: <http://ec.europa.eu/euraxess/index.cfm/jobs/jvSearch>

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: (0511) 762 3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Cordis-Datenbank

## 2.3. Allgemeines zum 7. Forschungsrahmenprogramm

### 2.3.1. Projektpartnersuche

Für Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die noch Kooperationspartner für ihre Projekte suchen, besteht die Möglichkeit, sich durch das Enterprise Europe Network bei ihrer aktiven Suche unterstützen zu lassen. Das Angebot gilt für alle Forschungsprojekte des 7. Forschungsrahmenprogramms inkl. der KMU-Maßnahmen. Ebenso können Kooperationsgesuche ausländischer Einrichtungen erfragt werden.

Weitere Informationen: <http://www.een-niedersachsen.de/marktplatz/>

Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro:

Jan-Hendrik Lübben, Tel.: (0511) 762 17815

E-Mail: [jan-hendrik.luebben@zuv.uni-hannover.de](mailto:jan-hendrik.luebben@zuv.uni-hannover.de)



Sie finden Kooperationsgesuche und -angebote zum Forschungsrahmenprogramm der EU auch auf speziellen thematischen Plattformen, z. B. Ideal-ist, NMPTeam und "Fit for Health". Ideal-ist unterstützt Interessentinnen und Interessenten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien des Forschungsrahmenprogramms, die auf der Suche nach geeigneten Partnern für die Bildung eines internationalen Konsortiums sind. Darüber hinaus können offene Partnergesuche abgefragt werden. NMPTeam verfolgt die gleichen Ziele im Programmbereich Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und Produktionsverfahren, "Fit for Health" im Programmbereich Gesundheit.

Weitere Informationen: <http://www.ideal-ist.eu/partner-search/psearch>  
<http://www.nmpteam.eu/>  
<http://www.fitforhealth.eu/participate.aspx>

## 3. Horizon 2020

### 3.1.1. EU: Workshops zu Raumfahrtthemen in Horizon 2020

Die Europäische Kommission organisiert Anfang 2013 zwei Workshops zur detaillierten Themenfindung für Raumfahrt in Horizon 2020. Die Workshops sind so konzipiert, dass jeweils zunächst in gemeinsamen Sitzungen die Raumfahrt-Aktivitäten und die vorläufige Struktur von Raumfahrt in Horizon 2020 sowie das ESA Technologie Programm vorgestellt werden. Außerdem tragen verschiedene Interessen- und Expertengruppen ihre Sichtweisen zu Raumfahrt in Horizon 2020 vor. Weiterhin werden der Konsultationsprozess zur Themenfindung sowie Querschnittsaspekte wie In-Orbit Validation und Spin-in & Spin-out beleuchtet. Anschließend finden in beiden Workshops je drei parallele Sitzungen zu verschiedenen Fachthemen statt.

- Workshop 1 am 30. und 31. Januar 2013 in Brüssel: "Space Technology for Competitiveness, non-dependence and innovation in Space".
- Workshop 2 am 18. und 19. Februar 2013 in Madrid: "Space Science and Exploration"

Aufgrund der zu erwartenden starken Nachfrage behält sich die KOM vor, die Teilnehmer unter allen Anmeldungen auszuwählen. Ein detailliertes Programm finden Sie auf der genannten Internetseite.

Weitere Informationen und Anmeldung: [http://ec.europa.eu/enterprise/policies/space/research/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/policies/space/research/index_en.htm)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: (0511) 762 3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: NKS Raumfahrt, Newsletter 41/2012 vom 06.12.2012

### 3.1.2. Petition gegen Mittel-Kürzung von Horizon 2020

In einem offenen Brief haben 42 Nobelpreisträger/innen die Europäische Kommission vor einer Budgetkürzung des kommenden Forschungsrahmenprogramms 'Horizon 2020' gewarnt. Korrespondierend dazu haben Forschende aus ganz Europa eine Online-Petition aufgelegt, in der sie sich für das bisher kalkulierte Budget aussprechen. Bis heute haben diese bereits mehr als 150.000 Wissenschaftler/innen unterzeichnet. Für 'Horizon 2020' sind nach dem Vorschlag der Europäischen Kommission vom 30.11.2011 Mittel für Forschungs- und Innovationsförderung in Höhe von 80 Milliarden EUR vorgesehen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Verhandlungen über den EU-Haushalt 2014-2020 ist es aber möglich, dass dieser Ansatz gekürzt wird.

Weitere Informationen: [http://erc.europa.eu/sites/default/files/press\\_release/files/ERC\\_ScC\\_statement\\_nobel\\_letter.pdf](http://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/ERC_ScC_statement_nobel_letter.pdf)

Petition: <http://www.no-cuts-on-research.eu/index.php?file=home.htm>

Quelle: KoWi AID Nr. 11474/1 vom 7. Dezember 2012

## 4. Bildungs- und Austauschprogramme (EU und national)

### 4.1.1. Tempus IV-Hochschulkooperation für die Zusammenarbeit mit den EU-Nachbarregionen

Die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) hat am 5. Dezember 2012 den sechsten Aufruf in Tempus IV mit einem deutlich erhöhten Budget von vorläufig 129,8 Millionen Euro (zusätzliche 16,11 Millionen Euro stehen unter Vorbehalt) veröffentlicht. Das Tempus-Budget für Hochschulkooperationsprojekte mit den EU-Nachbarländern wurde gegenüber dem fünften Aufruf erneut angehoben. Hintergrund ist, dass es 2013, aufgrund des Beginns der neuen EU-Programmgeneration ab 2014, keinen weiteren Aufruf in Tempus IV mehr geben wird.

Das Tempus-Programm fördert Projekte zur Modernisierung und Reform der Hochschulbildung in den Tempus-Partnerländern im Westlichen Balkan, in Osteuropa, Russland, Zentralasien, Nordafrika und im Nahen Osten.

Tempus fördert zwei verschiedene Projektarten:

- Gemeinsame Projekte zielen auf die Modernisierung von einzelnen Einheiten des Hochschulsystems ab (institutionelle Ebene) und beziehen sich auf die Bereiche Lehrplanentwicklung, Reform der Hochschulführung oder Hochschulen und Gesellschaft.
- Strukturmaßnahmen dienen der Modernisierung des gesamten Hochschulsystems (nationale Ebene) in den Bereichen Reform der Hochschulführung oder Hochschulen und Gesellschaft.

Pro Projekt kann eine EU-Förderung zwischen 500.000 Euro und 1,5 Millionen Euro von Konsortien aus EU- und Partnerland-Hochschulen beantragt werden.

Interessierte Hochschulvertreter können beim DAAD außerdem einen Zuschuss für eine Projektvorbereitungsreise beantragen und finden auf der Tempus-Webseite des DAAD weitere Informationen sowie Partnergesuche von Hochschulen aus den Nachbarländern.

Weitere Informationen: [http://eacea.ec.europa.eu/tempus/funding/2012/call\\_eacea\\_35\\_2012\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/tempus/funding/2012/call_eacea_35_2012_en.php)

**Bewerbungsschluss: 26. März 2013**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: (0511) 762 3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: DAAD EU-Drittland-Newsletter Sonderausgabe Dezember 2012 vom 06.12.2012 und Internetseite des DAAD

## 5. Forstwirtschaft

### 5.1.1. EU/BMBF: Transnationale Projekte im Bereich Forstwirtschaft (WoodWisdom-Net+) – Vorankündigung und Partnering-Event

Das ERA-Net+ "WoodWisdom-Net +" hat für Februar 2013 seinen nächsten Aufruf mit einem Gesamtvolumen von bis zu 30 Millionen Euro angekündigt. Das Ziel des 4. Aufrufs ist die Stärkung der Forschung im Bereich Forstwirtschaft, um die Ressourceneffizienz zu steigern, ein nachhaltiges Forstmanagement und neue Produkte zu entwickeln, und gleichzeitig den Sektor auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten. Beteiligt sind Fördermittelgeber aus Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Lettland, Norwegen, Polen, Slowenien, Spanien, Schweden, Türkei und Großbritannien.

Das Verfahren wird mehrstufig sein und voraussichtlich im Februar 2013 starten. Die Deadline für die erste Stufe ist der 30. April 2013.

Während eines Seminars am 20. und 21. Februar 2013 an der Papiertechnischen Stiftung in München soll der Aufruf vorgestellt und ein Partnering-Event durchgeführt werden.

Weitere Informationen: [http://www.woodwisdom.net/index.htm?do\\_id=799&mi\\_id=1315#](http://www.woodwisdom.net/index.htm?do_id=799&mi_id=1315#)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: (0511) 762 2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Newsletter der NKS Lebenswissenschaften Nr. 29/2012 vom 10.12.2012

## 6. Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

### 6.1.1. Forum Transregionale Studien: Post-doc Stipendien "Europa im Nahen Osten – der Nahe Osten in Europa" (EUME)

Das Forum Transregionale Studien in Berlin lädt WissenschaftlerInnen ein, sich für 10 Post-doc Stipendien des Forschungsprogramms "Europa im Nahen Osten – Der Nahe Osten in Europa" (EUME) zu bewerben. Ziel von EUME ist es, die Schlüsselkonzepte und Vorurteile, die Europa und den Nahen Osten zugleich verbinden und trennen, neu zu überdenken.

Das Programm richtet sich an Post-docs in und außerhalb von Deutschland mit den drei folgenden programmatischen Ideen zu diesem Thema:

- supporting research that demonstrates the rich and complex historical legacies and entanglements between Europe and the Middle East;
- reexamining genealogical notions of mythical 'beginnings', 'origins', and 'purity' in relation to culture and society;
- rethinking key concepts of a shared modernity in light of contemporary cultural, social, and political entanglements that supersede identity discourses as well as national, cultural or regional canons and epistemologies that were established in the nineteenth century.

Weitere Informationen: [www.forum-transregionale-studien.de](http://www.forum-transregionale-studien.de)

**Bewerbungsschluss: 15. Januar 2013**

Kontakt: Europe in the Middle East - the Middle East in Europe (EUME)  
c/o Forum Transregionale Studien  
Wissenschaftskolleg zu Berlin  
Georges Khalil  
E-Mail: [eume@trafo-berlin.de](mailto:eume@trafo-berlin.de)

Quelle: Newsletter 21 der NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften vom 30.11.2012

### 6.1.2. Stiftung Mercator: Studien zur zeitgenössischen Türkei (Ortsübergreifende Forschergruppe)

Die Stiftung Mercator möchte durch die Förderung einer ortsübergreifenden Forschergruppe die gegenwartsbezogene Türkeiforschung stärken und zu einem zeitgemäßen und differenzierten Türkeibild in der deutschen Gesellschaft beitragen.

Die Ausschreibung richtet sich an promovierte Wissenschaftler aller Fachrichtungen, die während des Projektzeitraums in einer Forschungseinrichtung in Deutschland forschen. Gefördert werden dreijährige Forschungsprojekte, die die zeitgenössische Türkei in den Mittelpunkt des Vorhabens stellen. Arbeiten mit einem sprachwissenschaftlichen Fokus oder einem historischen Schwerpunkt auf der Zeit vor 1945 sind von der Förderung ausgeschlossen.

Weitere Informationen:

<http://www.stiftung-mercator.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung-details/article/15-millionen-euro-fuer-den-aufbau-einer-ortsuebergreifenden-forschergruppe-zur-zeitgenoessischen-t.html>

**Bewerbungsschluss: 29. März 2013**

Kontakt: Stiftung Mercator  
Dr. Simone Weske  
Tel.: (0201) 245 22 57  
E-Mail: [simone.weske@stiftung-mercator.de](mailto:simone.weske@stiftung-mercator.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
Sonja Detay, Tel.: (0511) 762 17814  
E-Mail: [sonja.detay@zuv.uni-hannover.de](mailto:sonja.detay@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformation des Förderers*

### 6.1.3. VolkswagenStiftung: „Experiment!“ – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die detaillierte Beschreibung zu dieser Ausschreibung finden Sie unter 9.1.1.

## 7. Ingenieurwissenschaften

### 7.1.1. DFG: Trockenumformen – Nachhaltige Produktion durch Trockenbearbeitung in der Umformtechnik (SPP 1676)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert mit dem Schwerpunktprogramm "Trockenumformen – Nachhaltige Produktion durch Trockenbearbeitung in der Umformtechnik" (SPP 1676) die Schaffung von neuen schmierstofffreien Umformverfahren sowie die Adaption relevanter Technologien, um dem Ziel der schmierstofffreien Fabrik näherzukommen.

Es werden folgende Ansätze gefördert:

- Umformtechnik: In umformtechnisch orientierten Projekten ist die Beanspruchung der Werkzeuge unter den Bedingungen der Trockenumformung zu bestimmen und eine Methode zur Adaption (prozess- oder oberflächenseitig) vorzuschlagen.
- Oberflächentechnik: Im Vordergrund der Arbeiten soll die Erzeugung geeigneter Oberflächen durch Strukturierung (z. B. mechanisch oder mittels Laser), Beschichtung (z. B. PVD/CVD) oder Modifikation (z. B. DFG-Schwerpunktprogramm „Trockenumformung 2 – Wärmebehandlung oder Nitrierung“) und deren Anwendung stehen.
- Versagensmodellierung: Zur Identifikation der Versagensmechanismen sollen physikalisch motivierte analytische oder numerische Modelle erstellt werden, die mit den experimentell ermittelten Daten validiert werden.

Der Erkenntnisgewinn muss in den Bereichen Beanspruchbarkeit, Beanspruchung und Versagensverhalten im trockenen Umformprozess liegen; Vorhaben mit anderer Zielsetzung können nicht gefördert werden.

Weitere Informationen: [http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_12\\_66/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_12_66/index.html)

**Bewerbungsschluss: 18. März 2013**

Kontakt: DFG  
 Dr.-Ing. Ferdinand Hollmann  
 Tel.: (0228) 885 2277  
 E-Mail: [Ferdinand.Hollmann@dfg.de](mailto:Ferdinand.Hollmann@dfg.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
 Sonja Detay, Tel.: (0511) 762 17814  
 E-Mail: [sonja.detay@zuv.uni-hannover.de](mailto:sonja.detay@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformation des Förderers

### **7.1.2. VolkswagenStiftung: „Experiment!“ – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen**

Die detaillierte Beschreibung zu dieser Ausschreibung finden Sie unter 9.1.1.

## **8. Medizin und Biowissenschaften**

### **8.1.1. EU: Health Programme - Annual work plan for 2013 - Vorabinformation**

The annual work plan 2013 for the health programme was adopted on 28 November 2012.

Main priorities for 2013 will be:

- Active and healthy ageing – focus on chronic diseases
- Effective ways to invest in health – also health workforce
- Patients' rights and safety
- Advice and data, particularly on sustainable health systems

The work plan will also support the implementation of legislation in the following areas:

- Safety and quality of tissues, cells and blood
- Cross-border healthcare
- Pharmaceuticals and medical devices

The subsequent call for proposals for projects, conferences and operating grants will be published by mid-December on the Website of the Executive Agency for Health and Consumers (EAHC).

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/health/programme/events/adoption\\_workplan\\_2013\\_en.htm](http://ec.europa.eu/health/programme/events/adoption_workplan_2013_en.htm)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:  
 Dr. Heike Gernns, Tel.: (0511) 762 2701  
 E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformation des Förderers

### **8.1.2. EU/BMBF: Zwei transnationale Ausschreibungen im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen (JPND)**

Am 10. Dezember 2012 hat die Joint Programming Initiative "Joint Programme Neurodegenerative Disease Research" (JPND) zwei Ausschreibungen veröffentlicht.

- Aufruf 1: "A call for European research projects for the identification of genetic, epigenetic and environmental risk and protective factors", Fördersumme für alle teilnehmenden Staaten insgesamt: 19 Mio. EUR
- Aufruf 2: "A call for European research projects for the evaluation of health care policies, strategies and interventions", Fördersumme für alle teilnehmenden Staaten insgesamt: 10 Mio. EUR

Die Ausschreibungen bilden den ersten Schritt zur Umsetzung des "JPND Implementation Plan. Zwischen 2012 und 2014 wird das JPND jährlich transnationale Ausschreibungen im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen veröffentlichen. Die Erkrankungen, auf die sich JPND konzentriert, sind: Alzheimer und andere Demenzerkrankungen, Parkinson und parkinsonbedingte Erkrankungen, Transmissible spongiforme Enzephalopathie, motoneuronische Erkrankungen, Chorea Huntington, spinocerebelläre Ataxie und spinale Muskelatrophie.



Bewerben können sich transnationale Projektteams mit Forschungsgruppen aus mindestens drei JPND-Mitgliedsstaaten. Die Förderdauer beträgt jeweils bis zu drei Jahre. Die Fördermodalitäten sowie die Höhe der Förderung für jede Forschergruppe richten sich dabei nach den Regelungen der nationalen Förderorganisation.

Weitere Informationen: <http://www.neurodegenerationresearch.eu/initiatives/2012-joint-transnational-calls/opencalls/>

**Bewerbungsschluss: Aufruf 1: 19. März 2013 | Aufruf 2: 21. März 2013**

Kontakt: PT-DLR  
Dr. Rainer Girgenrath  
Tel.: (0228) 3821 1200  
E-Mail: [rainer.girgenrath@dlr.de](mailto:rainer.girgenrath@dlr.de)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:  
Dr. Heike Gernns, Tel.: (0511) 762 2701  
E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: KoWi AID Nr. 11475/2 vom 11. Dezember 2012*

### **8.1.3. EU/BMBF: Transnationale Projekte im Bereich HIV (ERA-Net HIVERA) - Vorankündigung und Partnering-Event**

Das ERA-Net "HIVERA" hat seinen nächsten Aufruf mit den beiden Themenschwerpunkten "Advanced research on reservoirs and cure" und "HIV prevention and treatment" angekündigt. Beteiligt sind Fördermittelgeber aus Belgien, Estland, Frankreich, Deutschland, Portugal und Rumänien.

Zur Vorbereitung der Antragstellung auf diesen Aufruf wird es am 25. Januar 2013 ein Partnering-Event in Paris geben. Hierzu ist eine Registrierung auf der Webseite des Projektes notwendig, die bis zum 4. Januar 2013 möglich sein wird: [http://hivera.eu/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31&Itemid=1](http://hivera.eu/index.php?option=com_content&view=article&id=31&Itemid=1)

Weitere Informationen: [http://www.hivera.eu/index.php?option=com\\_content&view=article&id=60&Itemid=78](http://www.hivera.eu/index.php?option=com_content&view=article&id=60&Itemid=78)

**Bewerbungsschluss: 4. Januar 2013 (Registrierung für das Partnering-Event)**

Kontakt: Stefan Wagener  
Tel.: (0228) 3821 1685  
E-Mail: [stefan.wagener@dlr.de](mailto:stefan.wagener@dlr.de)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:  
Dr. Heike Gernns, Tel.: (0511) 762 2701  
E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Newsletter der NKS Lebenswissenschaften Nr. 29/2012 vom 10.12.2012*

### **8.1.4. EU/BMBF: Transnationale Projekte im Bereich Nanomedizin (ERA-NET EuroNanoMed II)**

The ERA-NET EuroNanoMed II launched a fourth Joint Call for Proposals to support transnational innovative research projects in Nanomedicine.

The aims of the call are:

- To support translational research proposals that combine innovative approaches (basic, clinical, industrial ) in the field of Nanomedicine and;
- To encourage and enable transnational collaboration between public and private research groups from academia (research teams from universities, higher education institutions, public research institutions) and clinical/public health research (research teams from hospital/ public health, healthcare settings and other healthcare organizations) or research teams from industrial enterprises (all size). The participation of SMEs is encouraged.

Project proposals will address multidisciplinary and translational research. The project proposals must cover at least one of the following areas that are equal in relevance for this call:

- Regenerative medicine

- Diagnostics
- Targeted delivery systems

A consortium applying to this call must include research group(s) from at least two out of the three following categories, if eligible according to relevant national/regional funding organisation's regulations for research funding:

- academia (research teams working in universities, other higher education institutions or research institutes);
- clinical/public health research sector (research teams working in hospitals/public health and/or other health care settings and health organizations);
- enterprise (all sizes of private companies). Participation of small and medium-size enterprises (SMEs) is encouraged.

Each consortium must involve a minimum of three and a maximum of seven research groups from at least two EuroNanoMed II countries participating in the call: Belgium/Flanders, Belgium/Wallonia, France, Germany, Iceland, Israel, Italy, Latvia, Lithuania, Norway, Poland, Portugal, Romania, Spain, Sweden and Switzerland.

Weitere Informationen: <http://www.euronanomed.net/index.php/call-2013>

**Bewerbungsschluss: voraussichtlich März 2013**

Kontakt: VDI Technologiezentrum GmbH  
Dr. Olaf Rotthaus  
Tel.: (0211) 6214 233  
E-Mail: [rotthaus@vdi.de](mailto:rotthaus@vdi.de)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:  
Dr. Heike Gernns, Tel.: (0511) 762 2701  
E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformation des Förderers

### 8.1.5. NIH: Research Grants

Grant opportunities offered by The National Institutes of Health (NIH):

- Nociceptive GenitoUrinary Development Molecular Anatomy Projects (nGUDMAP)  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-DK-12-024.html>
- New Methods for Understanding the Functional Role of Human DNA Sequence Variants in Complex Phenotypes  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-GM-14-006.html>
- Exceptional Unconventional Research Enabling Knowledge Acceleration (EUREKA) for Neuroscience and Disorders of the Nervous System  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-NS-13-007.html>

**Bewerbungsschluss: Multiple dates, see announcement**

Kontakt: NIH - National Institutes of Health  
Tel.: (001) 301 435-0714  
E-Mail: [grantsinfo@nih.gov](mailto:grantsinfo@nih.gov)

Quelle: Internetinformation des Förderers

### 8.1.6. VolkswagenStiftung: „Experiment!“ – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die detaillierte Beschreibung zu dieser Ausschreibung finden Sie unter 9.1.1.

## 9. Naturwissenschaften

### 9.1.1. VolkswagenStiftung: „Experiment!“ – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die im November 2012 eingerichtete Förderinitiative der VolkswagenStiftung unterstützt schnell und unaufwändig gewagte Forschungsvorhaben aus den Natur-, Ingenieur-, Verhaltens- und Lebenswissenschaften.

Projekte zur Exploration radikal neuer Forschungsideen, die etabliertes Wissen grundlegend herausfordern, unkonventionelle Hypothesen, Methodik oder Technologien etablieren wollen oder ganz neue Forschungsrichtungen in den Blick nehmen, werden über eine zeitlich und finanziell begrenzte Phase unterstützt.

Das Angebot richtet sich an Forscher(innen), die eine neue Forschungsidee verfolgen möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, während einer auf 100.000 Euro und anderthalb Jahre begrenzten explorativen Phase erste Anhaltspunkte für die Tragfähigkeit ihres Konzeptes zu gewinnen.

Weitere Informationen: <http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/herausforderung/experiment.html>

**Bewerbungsschluss: 5. März 2013**

Kontakt: VolkswagenStiftung  
Dr. Ulrike Bischler  
Tel.: (0511) 8381 350  
[bischler@volkswagenstiftung.de](mailto:bischler@volkswagenstiftung.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
Sonja Detay, Tel.: (0511) 762 17814  
E-Mail: [sonja.detay@zuv.uni-hannover.de](mailto:sonja.detay@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformation des Förderers

## 10. Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

### 10.1.1. BMBF: Betriebliches Kompetenzmanagement im demografischen Wandel

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt Forschungen zur Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt. In enger Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Sozialpartnern sollen neue Konzepte, Strategien und Modelle für ein demografiesensibles, unternehmensbezogenes und berufsbegleitendes Kompetenzmanagement initiiert werden, um eine nachhaltige und bedarfsgerechte Qualifizierung für die Anforderungen der Arbeitswelt von morgen sicherzustellen.

Wichtig ist die optimale Passung zwischen demografischer Struktur der Beschäftigten, Kompetenzentwicklung und betrieblicher Organisation. Lösungsansätze sollen durch entsprechende Forschungsaktivitäten erarbeitet, in realen Situationen in Unternehmen erprobt und auf ihre Bedeutsamkeit und Eignung in der Praxis geprüft werden.

Für die Förderung wurden drei thematische Forschungs- und Entwicklungsbereiche bestimmt:

- Arbeitsprozessintegrierte Kompetenzentwicklung für die Wirtschaft der Zukunft
- Kompetenzmanagement für längere Beschäftigungsfähigkeit
- Konzepte betriebsspezifischen Kompetenzmanagements

Projekte, die in diesen Feldern gefördert werden, müssen folgende Teilbereiche umfassen:

- (mindestens) ein integriertes Konzept für Maßnahmen zur Förderung der Kompetenzentwicklung im Unternehmen erarbeiten, das die Besonderheiten des demografischen Wandels berücksichtigt,
- eine Analyse und Beschreibung der Treiber und Hemmnisse im jeweiligen Anwendungsfall liefern,
- Lösungen entwickeln, die zu einem arbeitsplatznahen Wissens- und Kompetenzerwerb in der betrieblichen Praxis beitragen und
- Ansätze unterstützen, die die Beschäftigungsfähigkeit und ein gesundes und längeres Arbeitsleben fördern.

Zusätzlich soll ein wissenschaftliches Begleitvorhaben als Metaprojekt gefördert werden, das die Entwicklungen im Förderschwerpunkt "Konzepte betriebsspezifischen Kompetenzmanagements als Lösung im demografischen Wandel" wissenschaftlich begleitet und die interne und externe Vernetzung sichert. Antragsberechtigt im Rahmen von Verbundprojekten sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (mit Sitz in Deutschland), Kammern, Verbände, staatliche und nichtstaatliche Hochschulen, Fachhochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/20779.php>

**Bewerbungsschluss: 15. März 2013 (Projektskizze)**

Kontakt: Projektträger im DLR  
 Dr. Gudrun Aulerich  
 Tel.: (030) 6705 5489  
 E-Mail: [gudrun.aulerich@dlr.de](mailto:gudrun.aulerich@dlr.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
 Dr. Sandra Broll, Tel.: (0511) 762 19490  
 E-Mail: [sandra.broll@zuv.uni-hannover.de](mailto:sandra.broll@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformation des Förderers*

### **10.1.2. BMWi: Transnationale Ausschreibung von "CORNET" für die Kooperation mit KMU-Verbänden**

This call is organised by CORNET (COLlective REsearch NETworking). The partners in CORNET are national or regional ministries and funding agencies from various European countries, which wish to facilitate transnational cooperation on the basis of their respective national and regional funding schemes. CORNET was initiated as an ERA-NET in 2005 and is now a self-sustaining network. It has launched the 15th Joint CORNET Call on 1. December 2012. CORNET enables consortia of SME associations, SMEs and research institutes all over Europe to work together in transnational projects to perform research for the benefit of SMEs. The following countries and regions have signaled their participation in the 15th call: Austria, Belgium-Flanders, Belgium-Wallonie, Cyprus (tbc), Czech Republic, Germany, The Netherlands, and Poland.

The 15th Joint Call for Collective Research Proposals is based on existing funding programmes for (collective) research in the participating countries/regions. As for the previous CORNET Calls, the added value is to make trans-national collaboration possible for these national/regional programmes, whereby every project participant will be funded by the funding organisation of their own country or region (Deutschland: Industrielle Gemeinschaftsforschung / AiF).

The main eligibility criterion concerning submitted proposals is that they address collective research. A second essential criterion is to demonstrate clearly the significant added value, when performing the research on a trans-national scale (more than just having a larger forum for the dissemination of individual results!). There is no thematic focus in the 15th Joint CORNET Call. Consortia from all industrial sectors are invited to submit proposals, dealing with any technology. However, some participating agencies or ministries might be interested to specifically support project building in selected technical areas. Projects are funded by a grant to the project budget. They should have a maximum duration of two years.

Weitere Informationen: <http://www.cornet-era.net>  
<http://www.aif.de/igf/>

**Bewerbungsschluss: 28. März 2013**

Kontakt: AiF e.V.  
 Viktoria Cvetkovic  
 Tel.: (0221) 37680 321  
 E-Mail: [viktoria.cvetkovic@aif.de](mailto:viktoria.cvetkovic@aif.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
 Dr. Sandra Broll, Tel.: (0511) 762 19490  
 E-Mail: [sandra.broll@zuv.uni-hannover.de](mailto:sandra.broll@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformationen von CORNET*

### **10.1.3. BMWi: Transnationale Forschungsk Kooperationen EraSME – Veröffentlichung des 12. Calls**

Am 1. Dezember wurde der 12. Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen für eine Förderung im Rahmen von EraSME veröffentlicht. EraSME wurde 2005 als ERA-NET eingeführt, mit dem Forschungs- und Innovationsprogramme aus mehreren europäischen Ländern bzw. Regionen gebündelt werden. Seit 2011 besteht keine EU-Förderung des Netzwerks mehr; einige der Mitgliedsstaaten haben sich jedoch entschieden, die Initiative in Eigenregie fortzuführen. An der 12. Ausschreibungsrunde beteiligen sich neben Deutschland auch Belgien-Flandern, Belgien-Wallonie, Österreich und die Tschechische Republik. Gefördert wird länderübergreifend. In jedem Land gelten die Regeln der jeweiligen

nationalen Förderprogramme. Deutsche Projektpartner werden durch das Programm ZIM-KOOP des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unterstützt.

Förderfähige Konsortien bestehen aus mindestens zwei kleinen oder mittleren Unternehmen aus unterschiedlichen Teilnehmerländern bzw. -regionen. Die Beteiligung und Förderung weiterer für den Projekterfolg notwendiger Projektpartner (andere Unternehmen oder Forschungseinrichtungen/Hochschulen) ist möglich.

Der Aufruf ist themenoffen. Projekte müssen innovativen Charakter haben, durch erhebliche technische Risiken gekennzeichnet sein und darauf abzielen, neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen zu entwickeln oder bereits existierende signifikant zu verbessern. Zudem muss die Marktfähigkeit der Entwicklung überzeugend dargestellt werden. Die Höchstlaufzeit der Projekte beträgt 36 Monate. Antragsunterlagen und weitere Informationen stehen auf der EraSME-Website bereit.

Weitere Informationen: <http://www.era-sme.net/>

**Bewerbungsschluss: 28. März 2013**

Kontakt: AiF Projekt GmbH  
Mr. Felix Richter  
Tel.: (030) 48163493  
E-Mail: [f.richter@aif-projekt-gmbh.de](mailto:f.richter@aif-projekt-gmbh.de)

Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro:  
Jan-Hendrik Lübben, Tel.: (0511) 762 17815  
E-Mail: [jan-hendrik.luebben@zuv.uni-hannover.de](mailto:jan-hendrik.luebben@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformationen von EraSME

#### 10.1.4. EU: Enterprise Europe Network berät KMU zu europäischen Förderprogrammen

Als Partner im Enterprise Europe Network berät das EU-Hochschulbüro kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Niedersachsen kostenlos u. a. zu Fragen der europäischen Forschungsförderung. Niedersächsische KMU, die durch eigene Forschungsaktivitäten oder die Vergabe von Forschungsaufträgen Innovationen anschieben möchten, erhalten von uns Hilfe bei der Identifizierung geeigneter europäischer Förderprogramme und bei der Antragstellung. Auf Wunsch unterstützen wir Sie auch bei der Suche nach Kooperationspartnern – in ganz Europa und darüber hinaus.



*Wir stehen Unternehmen zur Seite*

Weitere Informationen: <http://www.een-niedersachsen.de/forschung.html>

Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro:  
Jan-Hendrik Lübben, Tel.: (0511) 762 17815  
E-Mail: [jan-hendrik.luebben@zuv.uni-hannover.de](mailto:jan-hendrik.luebben@zuv.uni-hannover.de)

## 11. Internationale Kooperation

### 11.1.1. BMBF: Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Tunesien

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert den Ausbau bzw. die Vertiefung der wissenschaftlichen bilateralen Kooperation zwischen deutschen und tunesischen Einrichtungen. Im Kern geht es um die Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und Tunesien durch die Unterstützung von

- gemeinsam durchgeführten deutsch-tunesischen Projekten der angewandten Forschung sowie
- Sondierungsmaßnahmen zur Etablierung gemeinsamer Forschungspartnerschaften.

Ferner wird die Vorbereitung gemeinsamer Projektanträge im Rahmen europäischer Forschungsrahmenprogramme unterstützt.

Antragstellungen werden entgegengenommen aus den nachfolgend genannten Forschungsgebieten

- Erneuerbare Energien, Energieeffizienz;
- Landwirtschaft, Ressourcenmanagement;

- Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT);
- Geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung;
- Unternehmertum;
- Innovationsmanagement, Wissens- und Technologietransfer.

Auf die Beteiligung von gewerblichen Unternehmen, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) wird besonders Wert gelegt. Auf deutscher Seite ist das Förderverfahren zweistufig.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/20716.php>

**Bewerbungsschluss: 15. Februar 2013 (Projektskizze)**

Kontakt: Internationales Büro (IB) des BMBF  
Stephan Epe  
Tel.: (0228) 38 21 19 04  
E-Mail: [Stephan.Epe@dlr.de](mailto:Stephan.Epe@dlr.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
Dr. Sandra Broll, Tel.: (0511) 762 19490  
E-Mail: [sandra.broll@zuv.uni-hannover.de](mailto:sandra.broll@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 11.1.2. DFG: Indo-German Collaborative Activities in Chemistry

The Department of Science and Technology (DST) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) which are counterpart national funding organisations in India and Germany, respectively, seek to further enhance opportunities for collaborative activities in chemistry between Indian and German investigators. Accepted are collaborative research proposals between scientists from both countries. Projects must have clear relevance to areas supported by both DST and DFG in the field of chemistry.

Proposals from the following areas will be accepted:

- Inorganic and Organic Molecular Chemistry
- Chemical Solid State and Surface Research
- Physical and Theoretical Chemistry
- Analytical Chemistry and Method Development in Chemistry
- Chemistry of Biological Systems and Food Chemistry
- Polymer Chemistry

Weitere Informationen: [http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_12\\_65/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_12_65/index.html)

**Bewerbungsschluss: 15. März 2013**

Kontakt: DFG  
Dr. Daniel Pursche  
Tel.: (0228) 885 2389  
E-Mail: [daniel.pursche@dfg.de](mailto:daniel.pursche@dfg.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
Sonja Detay, Tel.: (0511) 762 17814  
E-Mail: [sonja.detay@zuv.uni-hannover.de](mailto:sonja.detay@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformation des Förderers*

## 12. Studienausschreibungen der EU (Tender)

### 12.1.1. Aktuelle Ausschreibungen – Suchfunktion

Die EU Kommission vergibt jedes Jahr zahlreiche Studien in Form von Dienstleistungsaufträgen (Tender) an Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachgebiete. Die Themen ziehen sich quer durch alle wissenschaftlichen Disziplinen. Sie betreffen wirtschafts- und gesellschaftspolitische Problemstellungen, genauso wie naturwissenschaftliche und Rechtsfragen. Oft gibt es hierzu nur wenige Bewerber. Kriterium für die Auswahl ist das

Preis-Leistungsverhältnis. Das maximal zur Verfügung stehende Budget finden Sie in jeder Ausschreibung unter "II.2.1) Total quantity or scope". Weitere Europäische Partner sind für eine Bewerbung nicht von Nöten.

Eine Aufnahme aller Studienausschreibungen würde den Rahmen des Förderinfos sprengen, daher möchten wir Sie auf folgende Datenbank hinweisen:

<http://ted.europa.eu/TED/search/search.do>

Wir empfehlen folgende Einstellungen:

- Search scope: all current notices
- Full text: european commission study
- Alle anderen Menüpunkte offen lassen.

Wenn Sie Probleme mit der Suchfunktion haben oder ein Angebot schreiben wollen, unterstützen wir Sie gern.

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: (0511) 762 2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

## 13. Preise

### 13.1.1. Aktuelle Ausschreibungen für Wettbewerbe und Preise

Unter <http://www.dezernat4.uni-hannover.de/wettbewerbe.html> finden Sie auf den Internetseiten der Leibniz Universität Hannover eine Auflistung der aktuell ausgeschriebenen Wettbewerbe und Preise, bei denen eine Selbstbewerbung möglich ist.

Sie haben dort zudem die Möglichkeit, die 14tägliche Infomail „Wissenschaftliche Preise“ des Dezernats Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer zu abonnieren.

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:

Sonja Detay, Tel.: (0511) 762 17814

E-Mail: [sonja.detay@zuv.uni-hannover.de](mailto:sonja.detay@zuv.uni-hannover.de)

## 14. Stellenausschreibungen

### 14.1.1. Aktuelle Stellenausschreibungen in Forschung und Administration

Auf den Internetseiten der KOWI und bei SCIENCE-JOBS-DE des Universitätsrechenzentrums Heidelberg werden laufend aktuelle Stellenausschreibungen in folgenden Bereichen veröffentlicht:

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Mitarbeiter
- Doktoranden- und Post-doc-Stellen
- Stellen in der Wissenschaftsadministration

Weitere Informationen:

<http://www.kowi.de/vacancies>

<http://listserv.uni-heidelberg.de/science-jobs-de>

[http://ec.europa.eu/euraxess/index\\_en.cfm](http://ec.europa.eu/euraxess/index_en.cfm)

## 15. Haftungsausschluss

Wir haben die Informationen sorgfältig zusammengestellt, übernehmen aber keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Bitte ziehen Sie bei einer Antragstellung immer die offiziellen Dokumente der Kommission bzw. der sonstigen Förderer hinzu.

Das Dezernat Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer ist Partner im Enterprise Europe Network.

Die Erstellung des Förderinfos wird durch das Enterprise Europe Network unterstützt.



*Wir stehen Unternehmen zur Seite*